



(Sperrfrist 11 Uhr)

Presseinformation

Deutsche Bahn: Mehr Kunden und mehr Umsatz • Rekordinvestitionen für die „Starke Schiene“

DB-Vorstandsvorsitzender Richard Lutz legt Halbjahresbilanz 2019 vor: „Sind für unsere Kunden vorangekommen“ • Neuer Fahrgastrekord im Fernverkehr • Gewinn gesunken

(Berlin, 25. Juli 2019) Die Deutsche Bahn (DB) setzt weiter auf Wachstum und legt bei Qualität und Leistung Schritt für Schritt zu. So stieg die Zahl der Reisenden im Fernverkehr im ersten Halbjahr 2019 zum fünften Mal in Folge. Im Vergleich zu den starken ersten sechs Monaten 2018 fuhren nochmals 1,3 Prozent mehr Kunden im Fernverkehr. Bis Ende Juni nutzten insgesamt 71,8 Millionen Fahrgäste ICE und IC – ein neuer Rekord. Damit wird die DB voraussichtlich erstmals in einem Jahr über 150 Millionen Reisende im Fernverkehr erreichen.

Auch die Pünktlichkeit im Fernverkehr liegt im ersten Halbjahr mit 77,2 Prozent über der Marke von 2018 (74,9 Prozent) sowie über dem Jahresziel von 76,5 Prozent. Der bereinigte Umsatz des DB-Konzerns stieg in den ersten sechs Monaten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 2,2 Prozent auf 22,0 Milliarden Euro. „Wir sind auf dem Weg zu einer besseren Bahn für unsere Kunden vorangekommen. Der massive Ausbau des deutschen Bahnsystems ist allerdings nicht kurzfristig zu bewältigen und erfordert in den nächsten Jahren und Jahrzehnten gewaltige Investitionen“, sagte Dr. Richard Lutz, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Bahn, in Berlin.

Das operative Ergebnis (EBIT bereinigt) lag im ersten Halbjahr bei 757 Millionen Euro (Vorjahreszeitraum: 974 Millionen). Vor allem zusätzliche Maßnahmen zur Verbesserung von Qualität und Leistungsfähigkeit sind für den Rückgang um rund 22 Prozent verantwortlich. DB-Chef Lutz sagte, diese Zukunftsausgaben würden sich langfristig auch wirtschaftlich auszahlen. Mit der neuen Strategie „Starke Schiene“, die im Juni dem Aufsichtsrat vorgestellt worden ist, setze das Unternehmen im Sinne seiner Kunden „voll und ganz auf Ausbau und Wachstum“. Die DB werde allein in den nächsten Jahren 100.000 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einstellen und mit mehr Verkehr auf der Schiene entscheidend für mehr Klimaschutz sorgen.

Der Trend zur Schiene ist derweil ungebrochen. Die gesamte Betriebsleistung auf dem Schienennetz der DB erhöhte sich erneut: Die Trassennachfrage stieg um 0,6 Prozent auf 543,0 Millionen Trassenkilometer. Zugleich kletterte der Anteil DB-externer Eisenbahnverkehrsunternehmen auf 33,1 Prozent (erstes Halbjahr 2018: 31,9 Prozent).

Herausgeber: Deutsche Bahn AG
Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland
Verantwortlich für den Inhalt:
Leiter Kommunikation und Marketing Oliver Schumacher

Unser Anliegen:





(Sperrfrist 11 Uhr)

Presseinformation

Trotz anhaltend intensiven Wettbewerbs konnte sich DB Cargo bei der Verkehrsleistung stabilisieren. Der Schienengüterverkehr der DB erreichte im ersten Halbjahr 43,7 (Vorjahreszeitraum: 44,5) Milliarden Tonnenkilometer. Die internationale Logistik-Tochter DB Schenker entwickelte sich erneut positiv und steigerte deutlich Umsatz (plus 2,3 Prozent) und operatives Ergebnis (EBIT bereinigt, plus 10,2 Prozent).

Um weiter wachsen zu können, setzt die DB ihre Investitionsoffensive fort. „Die Deutsche Bahn investiert umfangreich und nachhaltig in allen Geschäftsfeldern - mit einem ganz klaren Fokus auf der Eisenbahn in Deutschland“, erläuterte DB-Finanzvorstand Alexander Doll. So blieben die Netto-Investitionen im ersten Halbjahr auf sehr hohem Niveau. Bis zum Jahresende ist ein Anwachsen der Netto-Investitionen auf über 5,5 Milliarden Euro vorgesehen, der höchste Wert in der Geschichte der DB.

Ganz wesentlich bedingt durch die für alle Unternehmen verpflichtende Anwendung neuer Bilanzierungsstandards stiegen die Netto-Finanzschulden der DB per 30. Juni auf 25,4 Milliarden Euro an (31. Dezember 2018: 19,5 Milliarden Euro). Ohne diesen Effekt, der durch die Einbeziehung des operativen Leasings in die Verschuldung entsteht, rechnet die DB zum Jahresende mit nur leicht erhöhten Netto-Finanzschulden von rund 20 Milliarden Euro. „Wir behalten unsere Verschuldung im Blick und investieren gleichzeitig so viel wie nie in die Starke Schiene“, sagte Doll.

Für das Gesamtjahr 2019 erwartet der DB-Konzern wie prognostiziert ein Ergebnis (EBIT bereinigt) von mindestens 1,9 Milliarden Euro und einen Rekord-Umsatz von erstmals mehr als 45 Milliarden Euro.

Hinweis für Redaktionen

Ein elektronisches Press Kit (EPK) unter anderem mit Grafiken, Fotos sowie einem Audio-Ton von DB-Chef Dr. Richard Lutz zur Halbjahresbilanz 2019 steht ab 10:30 Uhr auf der Konzernwebseite www.deutschebahn.com/hpk2019 zum Download bereit. TV-Schnittmaterial ist über das DB-Mediaportal unter <https://mediaportal.deutschebahn.com> abrufbar.

Herausgeber: Deutsche Bahn AG
Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland
Verantwortlich für den Inhalt:
Leiter Kommunikation und Marketing Oliver Schumacher

Unser Anliegen:



Oliver Schumacher
Leiter Kommunikation
Deutsche Bahn AG
Potsdamer Platz 2, 10758 Berlin
Tel. +49 (0) 30 297-61030
presse@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse
twitter.com/DB_Presse